

Neue Recycling-Anlage wurde feierlich eingeweiht

Im «Centro Uno» in Full-Reuenthal werden künftig Rohstoffe aus dem Abfall der Abfälle zurückgewonnen.

AZ Aarau, 15.7.23

Louis Probst

Das «Centro Uno» auf dem Areal der ehemaligen Schwefelsäurefabrik in Full-Reuenthal hat seinen Betrieb aufgenommen. Das wurde mit einem Eröffnungsfest gefeiert. Mit einer Liveschaltung in die Halle konnten die Gäste – unter ihnen Regierungsrat Dieter Egli – verfolgen, wie der Abfall der Abfallverbrennung wieder in den Kreislauf zurückgeführt wird. Im «Centro Uno» wird Rohschlacke halbiert, um wichtige Rohstoffe, vor allem Metalle, zurückzugewinnen.

Pro Jahr bereitet die Selfrag AG künftig rund 35 000 Tonnen Schlacke aus den KVAs Turgi, Buchs und der Renergia Zentralschweiz AG in Perlen LU auf. Dabei können nicht nur Rohstoffe zurückgewonnen, sondern auch rund 15 000 Tonnen CO₂ eingespart werden. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Klimaberatungsfirma South Pole sollen für diese Menge Zertifikate generiert und auf den

Markt gebracht werden. Nicht zuletzt wird auch das Deponievolumen reduziert. Denn am Ende des Prozesses bleibt nur die Hälfte der Schlacke übrig.

Regierungsrat: «Abfall wird zum wertvollen Gut»

Regierungsrat Dieter Egli zeigte sich an der Eröffnungsfeier beeindruckt von der Idee. «Das Konzept ist bestechend», stellte er fest. «Abfall wird damit gewissermassen zum wertvollen Gut. Zudem wird ein wichtiger Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses geleistet. Auch der Kanton will die Dekarbonisierung voranbringen.»

Hinter der Selfrag AG steckt eine kleine Investorengruppe, der neben Verwaltungsratspräsident Anton Affentranger auch die Langenthaler Ammann-Gruppe angehört. Mit der Hälfte der jährlich in der Schweiz anfallenden 800 000 Tonnen Schlacke könnten acht Anlagen betrieben werden. Die nächste werde die Kantone Bern und Freiburg abdecken.